

Home Office

Ein Jahr Corona – Die Lehren aus der Krise

05.03.2021, 15:29



© JOSEF SCHAUER-SCHMIDINGER

Im Zuge des Lockdowns gab es ein sehr flottes, flexibles und professionelles Umschalten der Menschen auf Telework und Home-Office. Bis zu 40 Prozent der Arbeitnehmer arbeiteten am Höhepunkt des Lockdowns von zuhause aus. Hier konnten die Betriebe auf Lernbereitschaft und Flexibilität der Belegschaft vertrauen.

Trend wird sich noch verstärken

Hier hat ein sprunghafter Fortschritt stattgefunden, der gut für Betriebe und gut für die Arbeitnehmer ist. Dieser Trend wird sich noch verstärken. Es bedarf daher eines Rechtsrahmens, der Flexibilität zulässt, und zur Vereinbarkeit von Familie und Arbeit beiträgt. Hier sind die Sozialpartner gefragt, um einen zukunftsfitten Rechtsrahmen zu etablieren.

Das könnte Sie auch interessieren



"Je mehr Corona zirkuliert, desto eher gibt es Mutationen"

Der Wiener Facharzt für Virologie, Lukas Weseslindtner, von der MedUni Wien erklärt im Interview, warum die verkürzte Test-Gültigkeit sinnvoll ist, Österreich eine noch höhere Impfquote braucht und ein 1G-Zugang derzeit noch kein Allheilmittel ist. [➤ mehr](#)



„Interesse an Technik bei Mädchen und Jungen im Kindergartenalter gleich hoch.“

O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Sabine Seidler, Rektorin der TU Wien im Interview. [➤ mehr](#)

